



**VBG**  
**ACB**



# Diplomlehrgang Bernische Finanzverwalterin / Bernischer Finanzverwalter (DLF ab 2023)

## **Lernziele und Lerninhalte**

Januar 2023

|  |
|--|
| <p><b>Lektionentafel</b><br/>                 Fachausbildung (2 Semester)<br/>                 Diplomlehrgang Bernische Finanzverwalter/-innen</p> |
|--|

**Fachgebiete Block 1: Finanzbuchhaltung**

| Fächer            | Lektionen |    | Referent/-in                    |
|-------------------|-----------|----|---------------------------------|
| Finanzbuchhaltung | 88        |    | Silvia Jauner /<br>Markus Stoll |
| Total Block 1     |           | 88 |                                 |

**Fachgebiete Block 2: Finanzielle Planung**

| Fächer                                 | Lektionen |    | Referent/-in       |
|--|-----------|----|--------------------|
| Finanzplanung                          | 22        |    | Verena Langenegger |
| Liquiditätsplanung / Geldflussrechnung | 8         |    | Verena Langenegger |
| Budgetierung                           | 18        |    | Matthias Schüpbach |
| Total Block 3                          |           | 48 |                    |

**Fachgebiete Block 3: Leistungsrechnung und Kontrolle**

| Fächer                      | Lektionen |    | Referent/-in  |
|-----------------------------|-----------|----|---------------|
| Kostenrechnung              | 32        |    | Joel Haueter  |
| Internes Kontrollsystem IKS | 4         |    | Sascha Moser  |
| Controlling                 | 8         |    | Bruno Steiner |
| Rechnungsprüfung            | 16        |    | Marcel Wasem  |
| Total Block 2               |           | 60 |               |

**Fachgebiete Block 4: Steuern, Versicherung und Recht**

| Fächer  | Lektionen |    | Referent/-in  |
|---|-----------|----|---|
| SchKG / Inkassomassnahmen   | 12        |    | Christian Burla   |
| Finanzhaushaltrecht   | 8         |    | Monique Schürch   |
| Finanz- und Lastenausgleich   | 8         |    | Beat Dänzer   |
| Steuern und Abgaben   | 16        |    | Lukas Stotzer   |
| Steuerertragsbewirtschaftung  | 4         |    | Martin Röthlisberger, Matthias<br>Tschabold, Dominik Habegger |
| Massgebender Lohn aus AHV- und steuerrecht-licher Sicht, Lohndeklarationen, Familienzulagen | 8         |    | Sascha Moser  |
| Versicherungswesen und Risiko-Management  | 8         |    | Jose M. Arnaiz  |
| Total Block 4   |           | 64 |   |

|                           |  |            |                   |
|---------------------------|--|------------|-------------------|
| <b>Total Blöcke 1 – 4</b> |  | <b>260</b> | Mindestens 200 L. |
|---------------------------|--|------------|-------------------|

**Fachgebiete Block 5: Seminare und Vorbereitung Prüfung**

| Fächer                                  | Lektionen |    | Referent/-in       |
|---|-----------|----|--------------------|
| Auftreten und Präsentieren              | 8         |    | Anne Mottini       |
| Prüfungsvorbereitungsseminar (3 Tage) * | 25        |    | div. sep. Programm |
|   |           |    |                    |
|   |           |    |                    |
|   |           |    |                    |
| Total Block 5                           |           | 33 |                    |

\* freiwillig, kostenpflichtig

|                           |  |            |  |
|---------------------------|--|------------|--|
| <b>Total Blöcke 1 – 5</b> |  | <b>285</b> |  |
|---------------------------|--|------------|--|

## **Finanzbuchhaltung**

88 Lektionen

Silvia Jauner  
Markus Stoll

### **Lernziele**

Die Teilnehmenden

- können eine Gemeindebuchhaltung vorschriftsgemäss und nach den allgemein anerkannten Grundsätzen führen und abschliessen;
- kennen die allgemeinen und speziellen Buchungstechniken, interpretieren sie angepasst auf den Einzelfall korrekt und wenden sie richtig an;
- können eine Anlagebuchhaltung zweckmässig und vorschriftsgemäss führen;
- können die erforderlichen gestuften Erfolgsausweise erstellen und kommentieren;
- kennen die wesentlichen Teile des Anhangs zur Jahresrechnung und können diesen fachlich korrekt erstellen;
- analysieren das Rechnungsergebnis und finanztechnische Spezialfälle, ziehen die richtigen Schlüsse und präsentieren Ergebnisse fachlich korrekt und verständlich;

### **Lerninhalte**

- Aufbau des Rechnungsmodells
- Ordnungsmässigkeit der Buchführung
- Buchhaltungsorganisation
- Bewertung von Aktiven und Passiven
- Spezialfinanzierungen und Sonderrechnungen
- Steuerbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Buchungstechnische Besonderheiten bei den Lastenverteilungen zwischen Kanton und Gemeinde
- Mehrwertsteuer
- Spezielle Buchungsvorschriften zu Eigenkapital / Eigenkapitalnachweis
- Anlagebuchhaltung
- Gestufter Erfolgsausweis
- Besonderheiten beim Rechnungsabschluss
- Beurteilung der Finanz- und Ertragslage
- Gestaltung der Rechnungsablage

## **Finanzplanung**

22 Lektionen

Verena Langenegger

### **Lernziele**

Die Teilnehmenden

- kennen die verschiedenen Begriffe in der Finanzplanung;
- können einen Finanzplan einer Gemeinde erstellen;
- können Investitionsfolgekosten bei Investitionsprojekten berechnen und kennen deren Problematiken;
- können die Finanzplanung der gesetzlichen ein- und/oder zweiseitigen Spezialfinanzierungen erstellen;
- sind befähigt, Finanzplanergebnisse zu verstehen, zu analysieren und zu interpretieren.

### **Lerninhalte**

- Begriffe der Finanzplanung
- Planungsgrundlagen und Prognoseannahmen
- Die verschiedenen Schritte bis zur Ausarbeitung eines Finanzplans
- Investitionen, Folgekosten, Abschreibungen, Vorfinanzierungen
- Finanz- und Lastenausgleich (Finanzplanungshilfe des Kantons, Planungstool Gehaltskosten Volksschule)
- Steuerertragsplanung
- Planung der Erfolgsrechnung
- Bearbeitung von praktischen Musterbeispielen und Übungen am Finanzplanmodell
- Interpretation von Finanzplanergebnissen
- Finanzplan mit Sanierungsmassnahmen

## **Liquiditätsplanung / Geldflussrechnung**

8 Lektionen

Verena Langenegger

### **Lernziele**

Die Teilnehmenden

- kennen die verschiedenen Begriffe in der Liquiditätsplanung;
- kennen die verschiedenen Geldflussrechnungen, können diese berechnen, interpretieren und erläutern;
- können Liquiditätskennzahlen berechnen;
- erhalten Modelle zur Liquiditätsberechnung in einer Gemeinde aufgezeigt;
- kennen die Grundlagen für Anlagen und für die Fremdmittelbeschaffung.

### **Lerninhalte**

- Begriffe der Liquiditätsplanung
- Analyse von Zahlungsströmen nach ihrer Verfügbarkeit, Periodizität und Voraussagbarkeit
- Geldflussrechnung bei Budget und Jahresrechnung
- Analyse einer Geldflussrechnung
- Lösung von praktischen Musterbeispielen und Übungen anhand von Modellen
- Finanzierungsformen und Finanzierungsmöglichkeiten

## **Budgetierung**

18 Lektionen

Matthias Schüpbach

### **Lernziele**

Die Teilnehmenden

- kennen die verschiedenen finanziellen Führungsinstrumente;
- kennen die rechtlichen Vorschriften zum Budget und die wichtigsten Hilfsmittel;
- kennen die Budgetprinzipien und können diese anwenden;
- können das Budget im Rechnungswesen einordnen und die verschiedenen Kreditarten unterscheiden;
- kennen den Budgetkreislauf und können ein Budget erarbeiten, vollziehen und überwachen;
- können die Ergebnisse des Budgets im Vorbericht erläutern, beurteilen und Massnahmen ableiten.

### **Lerninhalte**

- Abgrenzung des Budgets zum Finanzplan und zur Rechnung
- Das Führungsinstrument „Budget“ im Rechnungswesen einordnen
- Rechtliche Vorschriften zum Budget
- Stellenwert des Budgets im Rahmen von wirkungsorientierten Steuerungsmodellen (Produktebudget)
- Überblick über Budgetprinzipien
- Abgrenzung des Budgetkredits zum Verpflichtungskredit
- Anwendung des Budgets als wirtschaftliches Instrument
- Erstellung eines Budgets und praktische Anwendung (Budgetkreislauf)
- Erläutern des Budgets im Vorbericht, stufengerechte Information der Behörden

## **Kostenrechnung**

32 Lektionen

Joel Haueter

### **Lernziele**

Die Teilnehmenden

- kennen die Ziele, Grundbegriffe und Aufgaben der Kosten-Leistungsrechnung sowie deren Bedeutung bei den wirkungsorientierten Steuerungsmodellen;
- sollen das System der Kostenrechnung mit den Teilgebieten Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung und Kostenträgerrechnung sowie die Differenzierung nach Teilkostenrechnung und Vollkostenrechnung verstehen können;
- sind in der Lage, die Grundstruktur einer Kosten-Leistungsrechnung im öffentlichen Umfeld darzustellen und in konkreten Fällen zu strukturieren;
- können die Berechnung von Verrechnungssätzen für interne Leistungsverrechnung oder zu Kalkulationszwecken anwenden;
- sind in der Lage, konkrete Entscheidungssituationen mit Hilfe der Kosten-Leistungsrechnung zu analysieren und zu beurteilen.

### **Lerninhalte**

- Abgrenzungen
- Aufbau der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträger-Rechnung
- Tabellarische Darstellung der Kostenrechnung
- Überblick über die Kostenrechnungssysteme
- Anwendung der Deckungsbeitragsrechnung
- Praktische Anwendung im öffentlichen Rechnungswesen
- Zusammenhang Kostenrechnung und wirkungsorientierte Steuerungsmodelle
- Interne Leistungsverrechnung



## **Internes Kontrollsystem IKS**

4 Lektionen

Sascha Moser

### **Lernziele**

Die Teilnehmenden

- kennen die Ziele und rechtlichen Grundlagen des internen Kontrollsystems;
- verstehen das IKS als ein Instrument im Rahmen eines umfassenden Risikomanagements;
- wissen, wie sie in der eigenen Gemeinde ein sinnvolles IKS implementieren können;
- können mögliche finanzielle Risiken in ihrer Gemeinde identifizieren und beschreiben;

### **Lerninhalte**

- Ziele und rechtlichen Grundlagen des internen Kontrollsystems
- Abgrenzung Risikomanagement versus IKS
- Mögliche Herangehensweisen zur Implementierung eines IKS
- Identifizierung und Beschreibung von möglichen konkreten Risiken

## **Controlling**

8 Lektionen

Bruno Steiner

### **Lernziele**

Die Teilnehmenden

- kennen die Abgrenzung zwischen den Begriffen "Kontrolle", "Controlling", "Rechnungsprüfung" sowie "Resultat-/Ergebnisprüfung" und können diese anhand eines Praxisbeispiels erklären;
- kennen die Kernelemente des Controllingkreislaufes, wenden diesen anhand eines Fallbeispiels an und erkennen Transfermöglichkeiten auf die persönliche Arbeitssituation;
- können - basierend auf einem Fallbeispiel - eine Soll-Ist-Abweichungsanalyse durchführen sowie eine Hochrechnung per Ende Jahr erstellen;
- können Ursachen und Folgen einer Abweichung adressatengerecht erläutern und beurteilen (Berichterstattung) und entsprechende Handlungsalternativen bzw. Massnahmen ableiten und vorschlagen (Führungsunterstützung);
- kennen die Methodik für eine strukturierte, adressatengerechte und fristgerechte Berichterstattung (z. B. Zwischenberichte, Jahresbericht) und können diese auf die persönliche Arbeitssituation übertragen.

### **Lerninhalte**

- Begriffe Kontrolle, Controlling, Rechnungsprüfung sowie Resultate-/ Ergebnisprüfung
- Kernelemente des Controllingkreislaufes
- Anwendung des Controlling im Finanzhaushalt (sog. Finanzcontrolling)
- Berichterstattung: Soll-Ist-Abweichungsanalyse durchführen / Hochrechnung per Ende Jahr erstellen
- Führungsunterstützung: Basierend auf der Abweichungsanalyse entsprechende Handlungsalternativen bzw. Massnahmen ableiten bzw. vorschlagen
- Strukturierung der Berichterstattung, um die richtigen Instanzen zum richtigen Zeitpunkt mit den richtigen Daten zu versorgen

## **Rechnungsprüfung**

16 Lektionen

Marcel Wasem

### **Lernziele**

Die Teilnehmenden

- kennen die gesetzlichen Grundlagen und die kantonalen Vorgaben zur Rechnungsprüfung von Gemeinden;
- kennen die Grundzüge und die wichtigsten Begriffe der Revision;
- können eine Prüfung planen und organisieren;
- kennen die verschiedenen Prüfungstechniken und Prüfungshandlungen und können diese an praktischen Beispielen anwenden;
- wissen, wie die Existenz und die Implementierung des Internen Kontrollsystems zu prüfen sind;
- können fallbezogen die Berichterstattung formulieren.

### **Lerninhalte**

- Begriffe Revision, Aufsicht und Kontrolle
- Ziele des Kantons zur Rechnungsprüfung und Kantonale Rechtsgrundlagen
- Pflichten, Verantwortlichkeiten und Unabhängigkeit der Revisionsorgane
- Organisation der Prüfung bezüglich Planung, Vorbereitung, Grundlagen, Durchführung und Prüfungsakten
- Prüfungsverfahren in Bezug auf Umfang, Prüfungsweg, Intensität und Art
- Arten der Prüfungstechniken
- Prüfungshandlungen wie unangemeldete Bestandeskontrollen, Abschlussprüfungen, allgemeine und obligatorische Prüfungen, Prüfung von Bilanzpositionen, Prüfen der Jahresrechnung
- Inhalt und Zweck der Vollständigkeitserklärung
- Berichterfassungsarten, Interpretationsmöglichkeiten und Massnahmen aufgrund der Revisionsergebnisse
- Prüfung des internen Kontrollsystems

## **SchKG / Inkassomassnahmen**

12 Lektionen

Christian Burla

### **Lernziele**

Die Teilnehmenden

- kennen die Grundlagen / Spezialitäten des Inkassowesens im öffentlich-rechtlichen Sektor;
- kennen den Aufbau des SchKG sowie die darin geregelten Abläufe und Phasen;
- können das SchKG in den Grundlagen anwenden / können bei „gewöhnlichen“ Inkassofällen das Inkassoverfahren einleiten und begleiten;
- kennen die wichtigsten Formulare im Insolvenzwesen und können diese selber ausfüllen;
- können Probleme beim Inkasso erkennen und ev. unter Beizug von Hilfe lösen.

### **Lerninhalte**

- Inkassowesen im öffentlichen Recht (Verfügung einer Gebühr / gesetzliche Grundlagen / Bedeutung)
- Aufbau des SchKG / Abläufe und Phasen im SchKG
- Die drei Pfändungsarten Pfändung, Pfandverwertung und Konkurs (Aufbau / Abgrenzungen)
- Anwendung des SchKG als „Rezeptbuch“ / Spezialitäten des öffentlich-rechtlichen Inkassowesens
- Erkennen und Lösen von Problemen bei Inkassofällen in der Gemeindepraxis

## **Finanzhaushaltrecht**

8 Lektionen

Monique Schürch

### **Lernziele**

Die Teilnehmenden

- kennen die für den Finanzhaushalt relevanten gesetzlichen Grundlagen;
- sind in der Lage, neu auftretende Fragen gestützt auf die relevanten gesetzlichen Grundlagen zu beurteilen;
- können Fragen im Zusammenhang mit den finanzrechtlichen Zuständigkeiten und der Kreditarten selbständig beantworten;
- sind in der Lage, die zuständigen Organe rechtlich korrekt über die Folgekosten eines Beschlusses zu orientieren.

### **Lerninhalte**

- Finanzrechtliche Zuständigkeiten und Kreditarten (Spezialfälle)
- Finanzielle Transparenz bei Beschlüssen und Vorgehen bei Sachverhaltsänderungen / Praxisbeispiele

## **Finanz- und Lastenausgleich**

8 Lektionen

Beat Dänzer

### **Lernziele**

Die Teilnehmenden

- besitzen das Basiswissen über den Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Bern (Begriffe, Rechtsgrundlagen, Instrumente);
- kennen den Ablauf des Vollzuges des Finanz- und Lastenausgleichs im Kanton Bern (Zuständigkeiten, Aufgaben, Termine);
- sind in der Lage, Ausgleichsleistungen und Zuschüsse im Finanzausgleich zu berechnen (Disparitätenabbau, Mindestausstattung, Gemeinden mit Zentrumsfunktionen, Gemeinden mit übermässigen geografisch-topografischen Lasten, Gemeinden mit soziodemografischen Lasten);
- können aufgrund veränderter Rahmenbedingungen die Auswirkungen richtig beurteilen und Empfehlungen ausarbeiten (z. B. Erhöhung/Senkung der Steueranlage, starke Schwankungen beim Steuerertrag).

### **Lerninhalte**

- Begriffe des Finanz- und Lastenausgleichs
- Berechnungen des Finanz- und Lastenausgleichs
- Beurteilung anhand von Muster- und Praxisbeispielen

## **Steuern und Abgaben**

16 Lektionen

Lukas Stotzer

### **Lernziele**

Die Teilnehmenden

- kennen die Voraussetzungen für eine Steuerpflicht im Kanton bzw. in der Gemeinde;
- kennen die Systematik der Berechnung von steuerbarem Einkommen und Vermögen;
- sind in der Lage, mit Hilfe der Wegleitung die Steuererklärung für natürliche Personen auszufüllen;
- kennen die Grundzüge der Grundstückgewinnsteuer inklusive Ersatzbeschaffungsfälle und können diese anhand der Steuererklärung berechnen;
- kennen die Grundzüge der Erbschafts- und Schenkungssteuer;
- kennen die inhaltlichen Voraussetzungen und rechtlichen Grundlagen für die Gemeindesteuern;
- kennen die spezifischen Voraussetzungen für Steuerteilungen, können diese nachvollziehen und aus Gemeindesicht überprüfen und kennen den Rechtsweg;
- kennen den Unterschied zwischen Steuern und Abgaben.

### **Lerninhalte**

- Steuerpflicht (persönliche und wirtschaftliche Zugehörigkeit natürlicher und juristischer Personen)
- Einkommenssteuer (sachliche und zeitliche Bemessung, Abzüge und Steuerfreibeträge, Steuerberechnung)
- Vermögenssteuer (sachliche und zeitliche Bemessung, amtliche Bewertung der Liegenschaften, Wertschriftenverzeichnis und Verrechnungssteuer, Abzüge)
- Grundstückgewinnsteuer (Gewinnberechnung, Steueraufschubtatbestände)
- Steuerteilungen interkantonal und interkommunal
- Steuerbezug und -erlass (Grundzüge)
- Verfahrens- und Strafrecht
- Erbschafts- und Schenkungssteuer (Steuerpflicht und Steuerberechnung)
- Gemeindesteuern (Liegenschaftssteuer, fakultative Gemeindesteuern)
- Grundlagen zu Kausalabgaben

## **Steuerertragsbewirtschaftung**

4 Lektionen

Dominik Habegger  
Martin Röthlisberger  
Matthias Tschabold

### **Lernziele**

Die Teilnehmenden

- kennen verschiedene mögliche Planungsinstrumente und deren Einsatzmöglichkeiten;
- sind in der Lage, basierend auf den vorhandenen Planungsinstrumenten eine fundierte Steuerertragsplanung als Basis für den Finanzplan zu erstellen;
- kennen wichtige Prüfhandlungen im Steuerbezug zur Kontrolle und Optimierung des Gemeindesteuerertrags;

### **Lerninhalte**

- Planungsinstrumente und deren Einsatzmöglichkeiten (Steuerstatistiken, Prognosedaten, Nesko-Auswertungen usw.)
- Steuerertragsplanung für Finanzplanung
- Mögliche Prüfhandlungen im Steuerbezug (Steuerausscheidungen, Veranlagungen usw.)



## **Massgebender Lohn aus AHV- und steuerrechtlicher Sicht, Lohndeklarationen, Familienzulagen**

Sascha Moser

8 Lektionen

### **Lernziele**

Die Teilnehmenden

- kennen die rechtlichen Grundlagen bezüglich Abrechnung von Sitzungsgeldern, Entschädigungen, Zulagen und Spesen aus Sicht der Sozialversicherungen, Steuerverwaltung und des Arbeitgebers;
- kennen die rechtlichen Grundlagen bezüglich Familienzulagen;
- können unterscheiden zwischen AHV-pflichtigen und –nichtpflichtigen sowie steuerrechtlich relevanten und nicht relevanten Lohnbestandteilen;
- kennen die Besonderheiten von Sitzungsgeldern, Entschädigungen und Spesenregelungen für Behördemitglieder/Gemeinderat;
- kennen die Besonderheiten der AHV- und Steuergesetzgebung bei Sold, Funktionsentschädigungen und Pikettentschädigungen von Feuerwehr und Zivilschutz;
- sind in der Lage, die AHV vorschriftsgemäss abzurechnen und eine AHV-Deklaration korrekt zu erstellen;
- kennen die Anforderungen an die Erstellung des Lohnausweises, wissen ob, wie und wo die Leistungen des Arbeitgebers im Lohnausweis zu deklarieren sind.

### **Lerninhalte**

- Rechtsgrundlagen kennen
  - Steuern
  - Sozialversicherungen
  - Lohnausweis
  - Familienzulagen
- Praxisorientierte Anwendungen
  - z. B. Sitzungsgelder
  - (Pauschal-) Entschädigungen
  - Spesen
  - Zulagen
  - Sold

## **Versicherungswesen und Risiko-Management**

8 Lektionen

*Jose M. Arnaiz*

### **Lernziele**

Die Teilnehmenden

- können eine Übersicht über das Versicherungsportfolio erstellen und erklären

### **Lerninhalte**

- Risk-Management im Versicherungsbereich
- Versicherungen einer Gemeinde
  - Personenversicherungen
  - Sachversicherungen
  - Vermögensversicherungen
  - Motorfahrzeugversicherungen
  - Spezialrisiken
- Informationen

## **Auftreten und Präsentieren**

4 Lektionen

Anne Mottini

### **Lernziele**

Die Teilnehmenden

- können ein fachspezifisches Thema adressatengerecht präsentieren;
- setzen Mittel der Visualisierung und Präsentationstechnik gezielt und zeitgemäss ein;
- können mit medientechnischen Mitteln umgehen.

### **Lerninhalte**

- Grundsätze der Rhetorik
- Aufbau und Ablauf einer Präsentation
- Auswahl und Einsatz von Präsentationsmitteln